



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 23. Dezember 2020

MEDIENMITTEILUNG

Erste Corona-Impfungen im Kanton Zug erfolgt

Im Kanton Zug wurden heute die ersten Personen gegen das Coronavirus geimpft. Die Impfkampagnen sind reibungslos gestartet und liefern erste Erkenntnisse und Erfahrungen. Da die Impfdosen momentan nur in einer kleinen Stückzahl verfügbar sind, kann man nur von Einzelimpfungen sprechen. Der eigentliche Impfstart wird im Kanton Zug in der ersten Kalenderwoche 2021 erfolgen. Dann nehmen Impfzentrum und die mobile Impfteam ihren Betrieb auf.

Im Kanton Zug wurden heute erstmals Personen gegen das Coronavirus geimpft. Die ersten Impfdosen sind heute im Kanton Zug angeliefert und bereits verabreicht worden. Angesichts der seit Wochen angespannten epidemiologischen Lage sind die ersten Impfungen für Gesundheitsdirektor Martin Pfister ein wichtiges positives Zeichen: «Die Covid-19-Impfung ist ein wesentliches Element in der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Die Hoffnung ist gross, dass wir mit den Impfungen die Verbreitung des Coronavirus effektiv bekämpfen und unter Kontrolle bringen können.»

Erste Impfungen im Pflegeheim

Gemäss den Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit (BAG) sollen besonders gefährdete Personen prioritär Zugang zum Impfstoff erhalten, weshalb die ersten Impfstoffdosen des Kantons Zug direkt in ein Pflegeheim geliefert wurden. Durchgeführt wurden die Impfungen der Bewohnerinnen und Bewohnern durch den Heimarzt. Anlieferung, Vorbereitung und Verabreichung des Impfstoffs haben reibungslos funktioniert. Die ersten Erkenntnisse und Erfahrungen sind positiv und wertvoll für den eigentlichen Impfstart im Januar. Eine zweite Lieferung ging an das Zuger Kantonsspital.

Impfstart ab erster Kalenderwoche 2021

Die eigentliche Impfkampagne im Kanton Zug startet in der ersten Kalenderwoche 2021. Dann nimmt das Impfzentrum auf dem Spinnereiareal in Baar im «Gewerbepark an der Lorze» unter

der Leitung des Zuger Kantonsspitals und der Hirslanden AndreasKlinik seinen Betrieb auf. Unterstützt werden die Impfkativitäten vom Rettungsdienst Zug und von den Heimärztinnen und -ärzten der Institutionen. «Für gewisse Personen stellt der Weg ins Impfzentrum eine grosse Hürde dar. Deshalb organisiert der Rettungsdienst eine mobile Impfteam, damit Impfungen in Heimen und anderen Institutionen stattfinden können», erklärt Gesundheitsdirektor Martin Pfister. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen Impfungen auch von Arztpraxen und Apotheken durchgeführt werden können.

Aktive Information der Zugerinnen und Zuger

Die Vorbereitungen für den offiziellen Impfstart im Kanton Zug laufen auf Hochtouren. Über das genaue Vorgehen sowie Anmeldeöglichkeiten zur Impfung informiert der Kanton Zug zu einem späteren Zeitpunkt aktiv. Informationen über aktuellste Entwicklungen können die Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons laufend der Corona-Webseite entnehmen (www.zg.ch/corona). Zudem hat das BAG am Dienstag, 22. Dezember 2020 eine Informationskampagne zum Thema Corona-Impfung lanciert ([Impfung - So schützen wir uns \(bag-coronavirus.ch\)](http://Impfung - So schützen wir uns (bag-coronavirus.ch)

Personal gesucht

Für den Betrieb des Impfzentrums sind rund 100 Vollzeitstellen erforderlich. Die Rekrutierung hat bereits begonnen. Gesucht werden Mitarbeitende im administrativen Bereich, Fachangestellte Gesundheit FaGe und Medizinische Praxis-Assistentinnen und -Assistenten MPA sowie Pflegefachpersonen HF. Bewerbungen sind via Homepage des Zuger Kantonsspitals möglich (<https://jobs.zgks.ch>).

Kontakt

Regierungsrat Martin Pfister, Gesundheitsdirektor: Tel. 041 728 35 01 (ruft zurück)

Beilage

Foto: Die Covid-19-Impfung ist im Kanton Zug angekommen: Die designierte Kantonsapothekerin Simone Schwerzmann mit der ersten Impfstofflieferung.